

Erledigt

Startbutton für openSuSE Tumbleweed einrichten

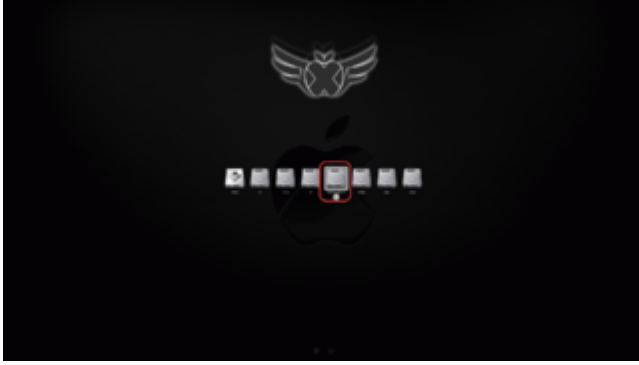
Beitrag von „Arkturus“ vom 12. Juli 2022, 15:23

Ich stehe hier irgendwie auf dem Schlauch und finde den Faden nicht. Seit einiger Zeit konnte ich openSuSE Leap 15.3 nicht mehr aus dem OC-Menü booten. Nach kurzem Grub2 Bootscreen springt der Startvorgang auf die Grub-Shell aber die Tastatureingaben für das Root-Passwort werden nicht akzeptiert. Control-D funktioniert auch nicht.



Da ich ohnehin vor hatte auf Tumbleweed umzustellen habe ich kurzerhand neu installiert und dabei die selbe Partitionierung verwendet. Leider bleibt der Eintrag im Bootmenü bestehen, obwohl die EFI formatiert und neu geschrieben wurde. Wenn ich den Button für Leap 15.3 starte komme ich in den gleichen Ablauf wie vor der Neuinstallation. Boote ich Tumbleweed aus dem Bios-Bootmenü klappt das bestens. Nur findet OC 0.8.3 die EFI vom Tumbleweed nicht.

Nach meiner Erinnerung hatte OC 0.7.2 seinerzeit Leap 15.3 direkt erkannt.



Anbei mal meine Config.plist. Vielleicht kann jemand das Problem erkennen.

[Config.plist](#)

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Juli 2022, 16:57

[Arkturus](#) Der Booteintrag befindet sich wahrscheinlich noch im NVRAM

Starte doch mal Tumbleweed, öffne eine Konsole und gib `sudo efibootmgr` ein. Wenn in der Liste Leap auftaucht, kannst es mit `sudo efibootmgr -b 0002 -Blöschen`. 0002 musst du natürlich mit der richtigen Nummer ersetzen.

Warum OC dein opensuse nicht findet, weiß ich so aus dem Stand auch nicht. Deine config scheint soweit in Ordnung zu sein (wenn ich nicht was übersehen habe), vielleicht stimmt die Scan-Policy nicht, ich habe es nicht nachgerechnet.

Du könntest es aber auch noch mit einem manuellen Eintrag in Misc/Entries versuchen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 12. Juli 2022, 17:46

das mach ich gleich mal. Den NVRAM mit CleanNVRAM zu löschen hatte ich schon versucht.

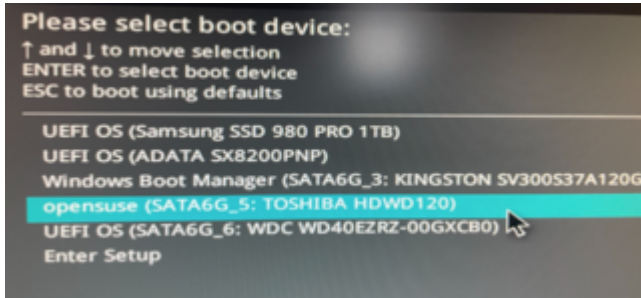
Wenn der alte Eintrag drinnen bleibt, ist ja nicht schlimm, aber OC finden TumbleWeed nicht.

Das Bios-Bootmenü hat den Eintrag der auch funktioniert. [Doctor Plagiat](#)

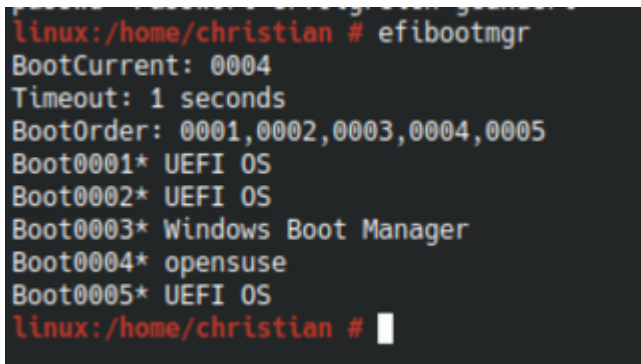
einen Moment bitte

EDIT:

Bios-Bootmenü



Ausgabe von efibootmgr

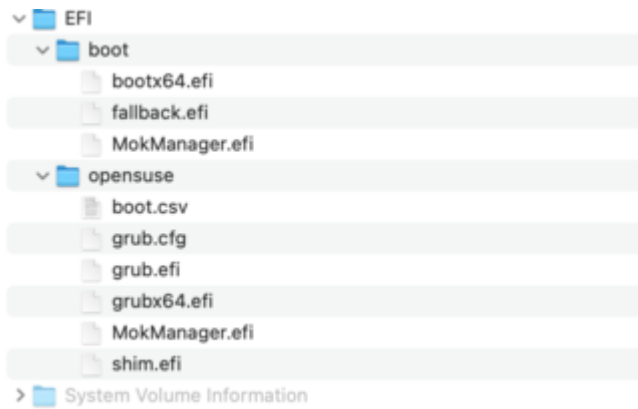


dieses entspricht den Einträgen im Bios-Bootmenü

Das Menü von Grub hat noch den Hinweis auf Leap 15.3 zur EFI der Time Machine-HDD, welche aber leer ist. 'diskutil list' sagt da nichts.

Aber die Frage ist ja, weshalb OC die EFI von TumbleWeed nicht erkennt. Die Linux Driver, einschl. ext4 und btrfs sind ja auch drin, was aber erst mit eigentlichen Bootvorgang ein Rolle spielen dürfte.

EDIT: Hier mal die EFI vom TumbleWeed



Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Juli 2022, 18:36

[Arkturus](#) Ein `sudo update-grub` oder `sudo grub-mkconfig -o /boot/grub/grub.cfg` sollte den Booteintrag entfernen. Ich kenne opensesuse nicht, weiß deshalb den genauen Befehl nicht.

Hast du mal die Scan-Policy in der config überprüft, vielleicht findet deshalb OC opensesuse nicht.

Einen manuellen Eintrag würdest du nicht in Erwägung ziehen?

EDIT: Teste mal [ScanPolicy](#) 3110147

Beitrag von „Arkturus“ vom 12. Juli 2022, 18:41

Das Löschen des alten Eintrags ist eigentlich entbehrlich.

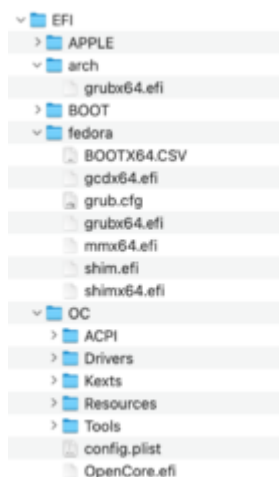
Eine manuellen Eintrag würde ich gerne machen und habe den ganzen Nachmittag damit verbracht Anleitungen zu finden. In der Configuration.pdf wird das nicht näher beschrieben (denke ich) und in der Sample.plist gibts auch kein Beispiel dafür.

Die erste Konfiguration für Leap 15.3 hatte ich nach [insanely](#) gemacht. Aber da waren nur die Drivers beschrieben, das war ja nicht schwer.

Bei der ScanPolice hatte ich eigentlich im Rechner alles ausgewählt. Aber ich teste mal die 3110147

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 12. Juli 2022, 19:54

Für einen Custom-Eintrag benötigst du den PCIRoot-Pfad der EFI-Partition in der der Bootloader von opensuse ist. Ich gehe mal davon aus, dass es die macOS-EFI ist. Bei mir sind die grubx64.efi's von arch und fedora in der macOS-EFI. Selbstverständlich in ihren eigenen Verzeichnissen (arch und fedora)



Für den PCIRoot-Pfad musst du vom OpenCore-Bootmenü in die Shell.

Hier musst du die EFI suchen. Mit fs0: Enter und mit ls reinsehen. Wenn es fs0 nicht ist mit fs1: fs2: usw. weitermachen, bis man die EFI gefunden hat. Das fs merken bzw. notieren.

Wenn du in der richtigen bist gibst du `map > map.txt` ein. Es wird eine map.txt in die EFI gespeichert.

Ich muss mal schnell was erledigen und mache später weiter.

Wieder in macOS angekommen, die EFI einhängen und map.txt öffnen. Hier den PCIroot-Pfad der EFI herausuchen. Beispiel:

```
FS3: Alias(s):HD2b:;BLK15:
```

```
PciRoot(0x0)/Pci(0x6,0x0)/Pci(0x0,0x0)/NVMe(0x1,9B-AD-1D-00-03-0D-08-00)/HD(1,GPT,917301DD-4904-4960-8DA0-A7ED511B8AF5,0x6,0x12C00)
```

Das ganze dann so in die config eintragen:

▼ Entries	Array	↳ 2 geordnete Elemente
> 0	Dictionary	↳ 8 Schlüssel/Wert-Paare
▼ 1	Dictionary	↳ 8 Schlüssel/Wert-Paare
Arguments	String	↳
Auxiliary	Boolean	↳ NO
Comment	String	↳ Arch-Linux
Enabled	Boolean	↳ NO
Flavour	String	↳ arch:arch-linux
Name	String	↳ Arch
Path	String	↳ PciRoot(0x0)/Pci(0x6,0x0)/Pci(0x0,0x0)/NVMe(0x1,9B-AD-1D-00-03-0D-08-00)/HD(1,GPT,917301DD-4904-4960-8DA0-A7ED511B8AF5,0x6,0x12C00)/EFI\arch\grubx64.efi
TextMode	Boolean	↳ NO

Achtung: Nach der letzten Klammer im PCIroot-Pfad kommt erst ein Slash und dann ein Backslash: \EFI\arch\grubx64.efi

Beitrag von „Arkturus“ vom 12. Juli 2022, 20:41

ich hatte jetzt parallel nach dem [know How](#) von [JimSalabim](#) den Path aus der Efi Shell geholt. [Doctor Plagiat](#)

Opensuse liegt in fs10:

[map.txt](#)

der Path sieht so aus

```
PciRoot(0x0)/Pci(0x17,0x0)/Sata(0x4,0xFFFF,0x0)/HD(1,GPT,E24FD0CB-7ACA-4186-9BEE-C73EA78FAAE9,0x28,0x64000)\EFI\opensuse\grub64x.efi
```

analog dem Aufbau der openSuSE [EFI](#)

